das Ausmaß der Krisen in der Welt steigen. Das könnte eine Renaissance der UN selbst in Ländern nach sich ziehen, die ihr manchmal noch skeptisch gegenüberstehen.

Die Handlungsfähigkeit und das Vertrauen in die UN als Dachorganisation der Weltgemeinschaft hängen eng miteinander zusammen. Jeder sieht, wie notwendig transparente Strukturen und effektive Institutionen für die UN sind. Die Reform der Vereinten Nationen – nicht nur des Sicherheitsrats – darf deshalb nicht nur weiter auf der Tagesordnung stehen, sie muss auch konkrete Fortschritte machen. Mit steigenden Erwartungen an die Vereinten Nationen gilt das dringlich für die Mandatsüberprüfung und ebenso für die Management- und Finanzreform.

Deutschland verspricht dabei Unterstützung, denn wir brauchen die Reform, wenn wir als internationale Staatengemeinschaft handlungsfähig bleiben wollen. Das sind wir nicht nur den UN schuldig, sondern vor allem den Menschen, in deren Namen wir miteinander Verantwortung tragen.

Die Rede wurde auf Deutsch gehalten. Quelle: Auswärtiges Amt. Englischer Text im Wortprotokoll der 16. Sitzung der 61. Generalversammlung, UN-Dok. A/61/PV.16 v. 22.9.2006.

Dokumente der Vereinten Nationen

Ab dem Jahrgang 2006 werden in der Zeitschrift Vereinte Nationen nur noch besonders wichtige deutschsprachige Dokumente des Sicherheitsrats, der Generalversammlung und anderer Organe der Vereinten Nationen im Volltext abgedruckt. Stattdessen wird eine Liste der im zurückliegenden Zeitraum verabschiedeten Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats sowie ausgesuchter Resolutionen der Generalversammlung oder anderer Organe mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen abgedruckt. Zu finden sind diese Dokumente über die Website des Deutschen Übersetzungsdienstes: **http://www.un.org/Depts/german** oder über das allgemeine elektronische Dokumentenarchiv der Vereinten Nationen (Official Document System – ODS) unter: **http://documents.un.org**. (Zu den Recherchemöglichkeiten siehe: Monika Torrey, Der Deutsche Übersetzungsdienst der UN. Ein Leitfaden für die Dokumentenrecherche, VN 1–2/2006, S. 72f.)

In der folgenden Übersicht sind Resolutionen der Generalversammlung sowie Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats von August bis November 2006 aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst).

Generalversammlung

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
UN-Personal	A/RES/61/3	**13.10.2006**	**Die Generalversammlung** ernennt Herrn Ban Ki-moon für eine am 1. Januar 2007 beginnende und am 31. Dezember 2011 endende Amtszeit zum Generalsekretär der Vereinten Nationen.	Ohne förmliche Abstimmung angenommen

Sicherheitsrat

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Afghanistan	S/RES/1707(2006)	**12.9.2006**	**Der Sicherheitsrat** beschließt, die in den Resolutionen 1386(2001) und 1510 (2003) festgelegte Genehmigung der Internationalen Sicherheitsbeistandstruppe (ISAF) um einen Zeitraum von zwölf Monaten ab dem 13. Oktober 2006 zu verlängern. Der Rat fordert die Mitgliedstaaten auf, zur Stärkung der ISAF mit Personal, Ausrüstung und anderen Ressourcen beizutragen sowie Beiträge an den Treuhandfonds zu entrichten.	Einstimmige Annahme
Burundi	S/RES/1719(2006)	**25.10.2006**	**Der Sicherheitsrat** ersucht den Generalsekretär, nach dem Abzug der Operation der Vereinten Nationen in Burundi (ONUB) für einen am 1. Januar 2007 beginnenden Anfangszeitraum von zwölf Monaten ein Integriertes Büro der Vereinten Nationen in Burundi (Bureau Intégré des Nations Unies au Burundi, BINUB) einzurichten. Der Rat ersucht das BINUB, sich auf die Bereiche Friedenskonsolidierung und demokratische Regierungsführung, Entwaffnung, Demobilisierung, Wiedereingliederung und Reform des Sicherheitssektors sowie Förderung und Schutz der Menschrechte zu konzentrieren. In allen Bereichen sollen die Rechte der Frauen und die Geschlechterperspektive berücksichtigt werden.	Einstimmige Annahme

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs-ergebnis
Côte d'Ivoire	S/RES/1708(2006)	14.9.2006	**Der Sicherheitsrat** beschließt, das Mandat der Sachverständigengruppe bis zum 15. Dezember 2006 zu verlängern und ersucht den Generalsekretär, die erforderlichen Verwaltungsmaßnahmen zu ergreifen. Der Rat ersucht die Sachverständigengruppe, dem Rat vor dem 1. Dezember 2006 über den mit Resolution 1572(2004) eingesetzten Ausschuss einen kurzen Bericht über die Durchführung der verhängten Maßnahmen samt diesbezüglichen Empfehlungen zu übermitteln.	Einstimmige Annahme
	S/RES/1721(2006)	1.11.2006	**Der Sicherheitsrat** stellt fest, dass die Bestimmungen dieser Resolution darauf zielen, den Friedensprozess in Côte d'Ivoire vollständig durchzuführen und bis zum 31. Oktober 2007 freie Wahlen abzuhalten. Er schließt sich dem Beschluss des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union an, dass Präsident Laurent Gbagbo für einen weiteren und abschließenden Übergangszeitraum von höchstens zwölf Monaten ab dem 1. November 2006 Staatschef bleiben soll. Er schließt sich auch dem Beschluss an, das Mandat von Ministerpräsident Charles Konan Banny um einen weiteren und abschließenden Übergangszeitraum von höchstens zwölf Monaten ab dem 1. November 2006 zu verlängern, sowie dem Beschluss, dass der Ministerpräsident nicht berechtigt ist, bei den bis zum 31. Oktober 2007 durchzuführenden Präsidentschaftswahlen zu kandidieren.	Einstimmige Annahme
Ehemaliges Jugoslawien	S/RES/1722(2006)	21.11.2006	**Der Sicherheitsrat** ermächtigt die Mitgliedstaaten, die durch die Europäische Union oder in Zusammenarbeit mit ihr tätig werden, für einen weiteren Zeitraum von zwölf Monaten eine multinationale Stabilisierungstruppe (EUFOR) als Rechtsnachfolgerin der SFOR unter gemeinsamer Führung einzurichten. Sie soll ihren Auftrag im Zusammenhang mit der Umsetzung des Friedensübereinkommens in Zusammenarbeit mit der Hauptquartier-Präsenz der NATO durchführen. Der Rat ermächtigt die Mitgliedstaaten, die durch die NATO oder in Zusammenarbeit mit ihr tätig werden, auch weiterhin ein NATO-Hauptquartier als Rechtsnachfolger der SFOR unter gemeinsamer Führung aufrechtzuerhalten.	Einstimmige Annahme
Frauen	S/PRST/2006/42	26.10.2006	**Der Sicherheitsrat** bekräftigt sein Bekenntnis zur vollinhaltlichen und wirksamen Durchführung der Resolution 1325(2000). Der Rat betont die Notwendigkeit, in Friedenssicherungseinsätze Elemente aufzunehmen, die für Geschlechterfragen zuständig sind. Ferner soll die Beteiligung von Frauen in Friedenssicherungseinsätzen erhöht werden.	
Friedens-sicherung	S/PRST/2006/39	20.9.2006	**Der Sicherheitsrat** würdigt die Anstrengungen des Generalsekretärs zur Stärkung von Partnerschaften mit regionalen, subregionalen und anderen zwischenstaatlichen Organisationen, wodurch ein Beitrag zur Umsetzung der im Ergebnis des Weltgipfels 2005 (A/RES/60/1) enthaltenen Empfehlungen geleistet wird. Der Rat fordert die Fortsetzung des Arbeitstreffens mit regionalen und anderen zwischenstaatlichen Organisationen im Jahr 2007 zur Überprüfung der Fortschritte bei der Durchführung der Resolution 1631(2005).	
Georgien	S/RES/1716(2006)	13.10.2006	**Der Sicherheitsrat** beschließt, das Mandat der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Georgien (UNOMIG) bis zum 15. April 2007 zu verlängern. Der Rat ist besorgt über neue Spannungen zwischen der georgischen und der abchasischen Seite. Er fordert beide Parteien nachdrücklich auf, den früheren Abkommen betreffend die Waffenruhe, die Nichtanwendung von Gewalt sowie vertrauensbildende Maßnahmen nachzukommen und das die Nichtanwendung von Gewalt und die Rückkehr der Flüchtlinge und Binnenvertriebenen betreffende Dokumentenpaket für den Bezirk Gali unverzüglich fertigzustellen.	Einstimmige Annahme
Horn von Afrika	S/RES/1710(2006)	29.9.2006	**Der Sicherheitsrat** beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Äthiopien und Eritrea (UNMEE) bis zum 31. Januar 2007 zu verlängern. Er wiederholt seine Forderung, dass Eritrea alle Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und der Tätigkeit der UNMEE rückgängig macht und der UNMEE jedwede Unterstützung gewährt. Ferner fordert er beide Parteien auf, mit der Grenzkommission voll zusammenzuarbeiten und ihre Entscheidung vollständig und ohne weitere Verzögerung oder Vorbedingungen durchzuführen sowie den Demarkationsprozess wieder aufzunehmen. Der Rat ersucht den Generalsekretär, aktualisierte Optionen für mögliche Änderungen des Mandats der UNMEE vorzulegen.	Einstimmige Annahme
Internationale Strafgerichte	S/RES/1717(2006)	13.10.2006	**Der Sicherheitsrat** beschließt die Amtszeit der am 25. Juni 2003 gewählten Ad-litem-Richter des Strafgerichtshofs für Ruanda bis zum 31. Dezember 2008 zu verlängern. Ferner beschließt er, den Ad-litem-Richtern Arrey, Bossa, Hikmet, Hökborg, Kam, Lattanzi, Muthoga, Park und Short zu gestatten, über die vorgesehene Gesamtdienstzeit hinaus bis zum 31. Dezember 2008 tätig zu sein.	Einstimmige Annahme

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs-ergebnis
Liberia	S/RES/1712(2006)	29.9.2006	**Der Sicherheitsrat** beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Liberia (UNMIL) bis zum 31. März 2007 zu verlängern. Der Rat ermächtigt den Generalsekretär nach Bedarf vorübergehend Truppen zwischen der UNMIL und der Operation der Vereinten Nationen in Côte d'Ivoire (UNOCI) zu verlegen. Er macht sich zu eigen, entsprechend den Empfehlungen des Generalsekretärs das Truppenkontingent der UNMIL schrittweise zu konsolidieren, abzubauen und abzuziehen, sobald dies die Situation zulässt und ohne die Sicherheit Liberias zu gefährden.	Einstimmige Annahme
Massen-vernichtungs-waffen	S/PRST/2006/41	6.10.2006	**Der Sicherheitsrat** bekundet seine tiefe Besorgnis über die Erklärung der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK) vom 3. Oktober 2006, wonach die DVRK in der Zukunft einen Nuklearversuch durchführen werde. Er missbilligt die Ankündigung der DVRK, von dem Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen zurückzutreten sowie ihr erklärtes Streben nach Kernwaffen. Der Rat unterstreicht, dass ein solcher Test die universelle Verurteilung durch die internationale Gemeinschaft nach sich ziehen würde und fordert die DVRK nachdrücklich auf, diesen Test nicht durchzuführen. Der Rat unterstützt die Sechs-Parteien-Gespräche und fordert ihre baldige Wiederaufnahme, um auf friedliche Weise die verifizierbare Entnuklearisierung der koreanischen Halbinsel herbeizuführen.	
	S/RES/1718(2006)	14.10.2006	**Der Sicherheitsrat** verurteilt den von der Demokratischen Volksrepublik Korea am 9. Oktober 2006 bekannt gegebenen Nuklearversuch. Der Rat verlangt, dass die DVRK keinen weiteren Nuklearversuch oder Start eines ballistischen Flugkörpers durchführt . Ferner verlangt er, dass die DVRK sich den Sicherungsmaßnahmen der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA) wieder anschließt. Der Rat beschließt, dass die DVRK alle Kernwaffen und bestehenden Nuklearprogramme auf vollständige, verifizierbare und unumkehrbare Weise aufzugeben und der IAEA Transparenzmaßnahmen anzubieten hat. Der Sicherheitsrat beschießt, dass alle Mitgliedstaaten die Lieferung, den Verkauf oder Transfer unter anderem von jeglichem Wehrmaterial verhindern. Er beschließt außerdem, einen aus allen Ratsmitgliedern bestehenden Ausschuss des Sicherheitsrats zur Überprüfung dieser Maßnahmen einzusetzen.	Einstimmige Annahme
Nahost	S/PRST/2006/43	30.10.2006	**Der Sicherheitsrat** stellt fest, dass es laut Bericht des Generalsekretärs erhebliche Fortschritte bei der Durchführung der Resolution 1559(2004) erzielt worden sind, insbesondere dass die libanesischen Streitkräfte zum ersten Mal in 30 Jahren in den Süden des Landes disloziert wurden. Einige Bestimmungen seien jedoch noch nicht umgesetzt worden. Daher legt der Rat allen beteiligten Staaten und Parteien eindringlich nahe, mit der Regierung Libanons, dem Sicherheitsrat und dem Generalsekretär im Hinblick auf die Erreichung der vollständigen Durchführung der Resolution uneingeschränkt zusammenzuarbeiten.	
Ostafrikanisches Zwischenseengebiet	S/PRST/2006/40	22.9.2006	**Der Sicherheitsrat** bekräftigt sein Eintreten für die friedliche Abhaltung der zweiten Runde der Präsidentschaftswahl und der Provinzwahlen in der Demokratischen Republik Kongo, die für den 29. Oktober 2006 angesetzt sind. Der Rat missbilligt die Gewaltausbrüche, die sich vom 20. bis 22. August 2006 in Kinshasa zwischen den Präsident Kabila und Vizepräsident Bemba treuen Sicherheitskräften ereigneten. Er fordert alle politischen Parteien und insbesondere Präsident Kabila und Vizepräsident Bemba auf, sich erneut zum Friedensprozess zu bekennen und innerhalb des Rahmens, dessen Einrichtung sie mit Vermittlung der Mission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC) vereinbart haben, zusammenzuarbeiten.	
	S/RES/1711(2006)	29.9.2006	**Der Sicherheitsrat** betont, dass die Regierung der Demokratischen Republik Kongo die Hauptverantwortung für die Gewährleistung der Sicherheit während der Wahlen trägt. Er missbilligt die andauernden Menschenrechtsverletzungen und verurteilt die anhaltenden illegalen Waffenbewegungen. Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat und die Personalstärke des militärischen und des zivilpolizeilichen Anteils der MONUC bis zum 15. Februar 2007 zu verlängern. Der Rat wird die Situation vor dem 31. Dezember 2006 erneut prüfen, um sicherzustellen, dass die MONUC über angemessene Kapazitäten verfügt. Er ersucht den Generalsekretär, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um dieses zusätzliche Personal bis zum 15. Februar 2007 abzubauen oder zu repatriieren.	Einstimmige Annahme

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs-ergebnis
	S/PRST/2006/44	7.11.2006	**Der Sicherheitsrat** würdigt den Geist staatsbürgerlicher Verantwortung, den das Volk der Demokratischen Republik Kongo mit seiner friedlichen und zahlreichen Teilnahme an den Provinzwahlen und der zweiten Runde der Präsidentschaftswahlen am 29. Oktober 2006 erneut unter Beweis gestellt hat. Er beklagt jedoch die vereinzelten Zwischenfälle. Der Rat weist darauf hin, dass die Bekanntgabe der Wahlergebnisse der Unabhängigen Wahlkommission obliegt und fordert alle politischen Akteure und das kongolesische Volk auf, diese Ergebnisse ruhig und verantwortungsvoll aufzunehmen. Der Sicherheitsrat misst der Unterzeichnung einer Absichtserklärung für die Zeit nach den Wahlen durch die Vertreter der beiden Kandidaten der zweiten Runde der Präsidentschaftswahl große Bedeutung bei.	
	S/PRST/2006/45	16.11.2006	**Der Sicherheitsrat** begrüßt das Abkommen über die Einstellung der Feindseligkeiten zwischen der Regierung Ugandas und der Widerstandsarmee des Herrn (LRA), das am 29. August 2006 in Kraft trat und am 1. November 2006 verlängert wurde. Der Rat verlangt, dass die LRA sofort alle Frauen, Kinder und anderen Nichtkombattanten freilässt und dass der Friedensprozess rasch zum Abschluss gebracht wird. Er bittet die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen dafür zu sorgen, dass die für schwere Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht verantwortlichen Personen vor Gericht gestellt werden.	
Sudan	S/RES/1709(2006)	22.9.2006	**Der Sicherheitsrat** beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Sudan (UNMIS) bis zum 8. Oktober 2006 zu verlängern, mit der Absicht, es um weitere Zeiträume zu verlängern.	Einstimmige Annahme
	S/RES/1713(2006)	29.9.2006	**Der Sicherheitsrat** beschließt, das Mandat der eingesetzten Sachverständigengruppe bis zum 29. September 2007 zu verlängern. Der Rat ersucht den Generalsekretär, ein fünftes Mitglied zu ernennen, damit die Gruppe ihren Auftrag besser ausführen kann. Ferner ersucht der Rat die Sachverständigengruppe, dem Ausschuss spätestens am 29. März 2007 eine Halbzeitunterrichtung über ihre Arbeit zu geben und ihm spätestens 90 Tage nach Verabschiedung dieser Resolution einen Zwischenbericht sowie dem Rat spätestens 30 Tage vor Ablauf ihres Mandats einen Schlussbericht mit ihren Feststellungen und Empfehlungen vorzulegen.	Einstimmige Annahme
	S/RES/1714(2006)	6.10.2006	**Der Sicherheitsrat** nimmt die der UNMIS durch die Regierung Sudans auferlegten Einschränkungen ihrer Bewegungsfreiheit sowie die nachteiligen Auswirkungen dieser Einschränkungen auf die Fähigkeit der UNMIS, ihr Mandat wirksam wahrzunehmen, mit Sorge zur Kenntnis. Er begrüßt den Beschluss des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union vom 20. September 2006, das Mandat der Mission der Afrikanischen Union in Sudan (AMIS) bis zum 31. Dezember 2006 zu verlängern. Der Rat beschließt, das Mandat der UNMIS bis zum 30. April 2007 zu verlängern, mit der Absicht, es um weitere Zeiträume zu verlängern.	Einstimmige Annahme
UN-Personal	S/RES/1715(2006)	9.10.2006	**Der Sicherheitsrat** empfiehlt der Generalversammlung, Herrn Ban Ki-moon für eine Amtszeit vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2011 zum Generalsekretär der Vereinten Nationen zu ernennen.	Einstimmige Annahme
Westafrika	S/PRST/2006/38	9.8.2006	**Der Sicherheitsrat** begrüßt den Übergang vom Krieg zu demokratischer Ordnung in Sierra Leone, Guinea-Bissau und Liberia sowie die derzeitigen Bemühungen zur Vorbereitung freier und fairer Wahlen in Côte d'Ivoire. Der Sicherheitsrat begrüßt den Beschluss der Mitgliedstaaten der Wirtschaftsgemeinschaft der Westafrikanischen Staaten (ECOWAS) , das Moratorium für die Einfuhr, Ausfuhr und Herstellung von leichten Waffen in ein rechtsverbindliches Übereinkommen über Kleinwaffen und leichte Waffen umzuwandeln. Er fordert alle Staaten innerhalb wie außerhalb der Region auf, die Einhaltung seiner bestehenden Waffenembargos in Westafrika sicherzustellen sowie die ECOSWAS-Mitgliedstaaten, das Übereinkommen möglichst rasch zu ratifizieren. Der Generalsekretär wird ersucht, dem Rat im Benehmen mit dem ECOWAS-Sekretariat bis Jahresende einen Bericht mit Empfehlungen zur Zusammenarbeit zwischen den in der Region aufgestellten Missionen der Vereinten Nationen und zu den grenzüberschreitenden Fragen in Westafrika vorzulegen.	
Westsahara	S/RES/1720(2006)	31.10.2006	**Der Sicherheitsrat** beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO) bis zum 30. April 2007 zu verlängern. Der Rat fordert die Mitgliedstaaten auf, die Entrichtung freiwilliger Beiträge zur Finanzierung vertrauensbildender Maßnahmen zu erwägen, die vermehrte Kontakte zwischen voneinander getrennten Familienmitgliedern und insbesondere Besuche zur Familienzusammenführung ermöglichen sollen.	Einstimmige Annahme